



ROCO LINE – H0-Gleissystem



ROCO LINE – H0-Gleissystem

Modelleisenbahn aus Leidenschaft

Gleisbett inklusive

Das maßstäbliche ROCO LINE-Gleis mit 2,1 mm Schienenprofil bringt das Gleisbett schon mit. Damit steht der freien Anlagengestaltung vom Kinderzimmer durch den Flur bis ins Wohnzimmer, egal auf welchem Untergrund, nichts mehr im Wege. Keine Angst mehr vor Haaren und Fusseln im Lokgetriebe, und bei der stationären Anlage spart man sich auch noch das zeitraubende und mühsame Einschottern der Gleise – Praktisch, nicht wahr?



Gleisbau ohne Grenzen

Die ebenso intelligente wie klare Geometrie von ROCO LINE benötigt nur wenige Gleiselemente. Das schafft Planungssicherheit und spart damit Geld, Zeit und Nerven. Trotzdem ist das ROCO LINE-Gleissystem variabel genug auch für ausgefallenste Gleisfiguren. Der eigenen Kreativität und Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Und falls doch einmal kein passendes Gleis gefunden wird, stehen flexible Gleise der Problemlösung zur Verfügung.





Überschreiten der Gleise gestattet

Was beim Vorbild aus Sicherheitsgründen streng verboten ist, ist bei ROCO LINE-Gleisen, wenn nicht gerade ein Zug kommt, kein Problem. Das massive Neusilberprofil zusammen mit dem stabilen Kunststoffunterbau ist der Garant für ein robustes und trittfestes Gleis. Da wird so mancher Fehltritt im Spieleifer verziehen. In den Kunststoffrost integrierte Klipselemente sorgen für zusätzliche Sicherheit im Schienenstoßbereich und ermöglichen einen stabilen fliegenden Aufbau der Gleisanlage. Das garantiert einen abwechslungsreichen Spielbetrieb.

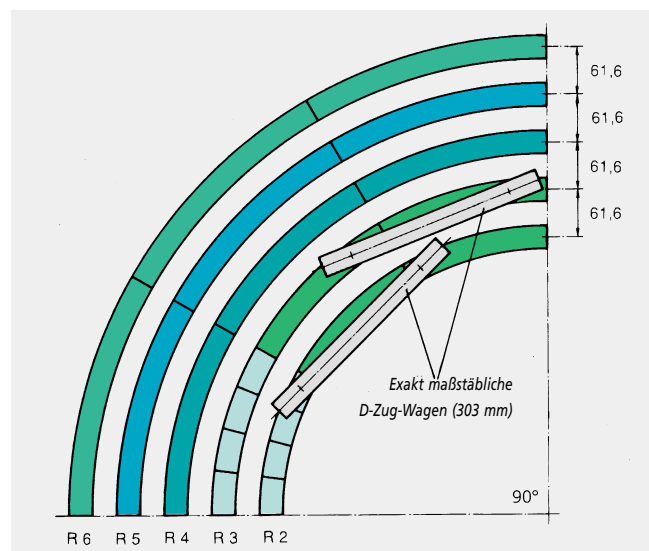
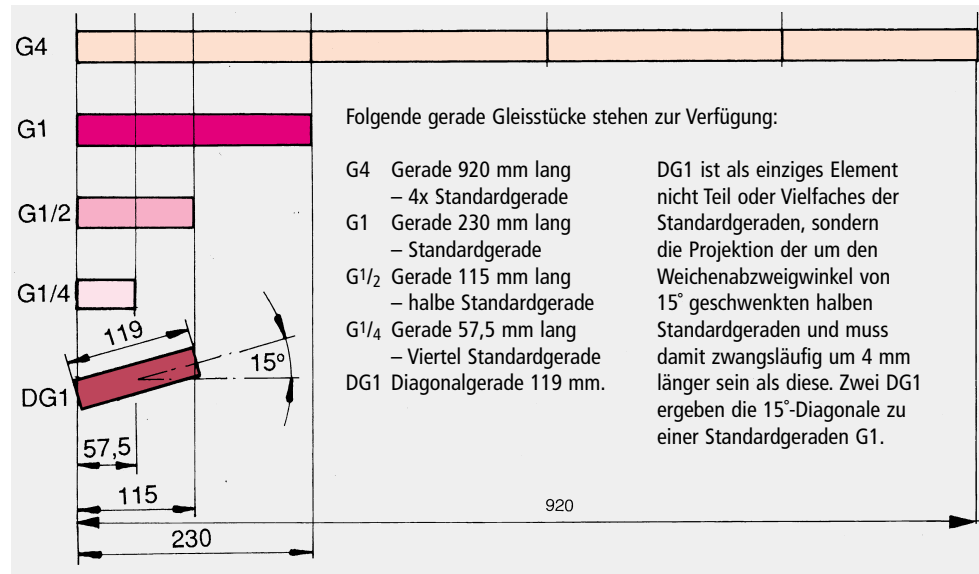


Flüsterleise Gleise

„Gleise“ ist bei ROCO LINE die Abkürzung für „geh leise!“ Auf leisen Sohlen rollt der Zug über das ROCO LINE-Gleis. Nur das gleichmäßige „Tack-Tack“ der Radsätze auf den Schienenstößen ist zu hören und sorgt akustisch für echte Bahnatmosphäre. Die sehr gute Leitfähigkeit der Neusilberprofile sowie die polarisierbaren Weichenherzstücke sorgen zusätzlich für eine weiche und ruckfreie Fahrt der Züge in unserer eigenen kleinen Modellbahnwelt.

Geradeaus und rundherum

Das ROCO LINE-Gleissystem kommt im Prinzip mit zwei verschieden langen geraden Gleisen aus. Alle weiteren geraden Gleise sind Teile oder Vielfache der Standardgeraden. Die schon beim Einkauf lästigen und beim Aufbau zu Verwirrung führenden Schienenausgleichsstücke unterschiedlichster Länge gehören mit ROCO LINE der Vergangenheit an.

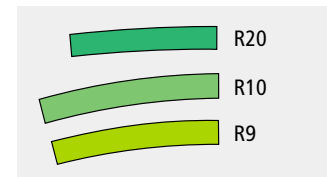


Rechteckige Urzelle

Ein Rechteck mit den Maßen 230 x 61,6 mm ist die Basis für den ROCO LINE-Gleistraster. Ein Koordinationssystem, dessen Maße wie zufällig gewählt wirken. Tatsächlich ist es aber Ergebnis einer exakten Studie über die Ansprüche von Spiel- und Modellbahnern. In diesem Raster können einerseits schlanke Weichenherzstückwinkel und großzügige Abzweigradien angeboten werden, andererseits berücksichtigt der Parallelgleisabstand vorhandenes Zubehör wie Bahnsteige etc. Der Raster macht Gleisplanschablonen überflüssig. Schon ein einfaches Blatt kariertes Papier genügt, um die Dimensionen der gewünschten Gleisfigur genau ermitteln zu können. Darüber hinaus steht auch ein Planungsbogen (81455) mit einem maßstäblich dargestellten Geometrieraster und selbstklebenden, wiederverwendbaren Gleissymbolen zur Verfügung.

Großzügige Radien für Weichen und Übergangsbögen:

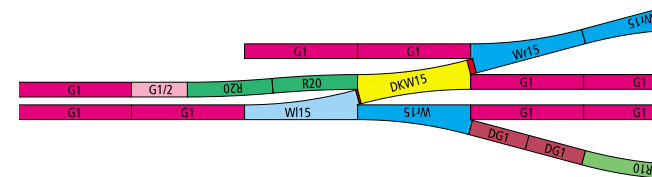
- R9 Bogen 15°, r = 826,4 mm
- R10 Bogen 15°, r = 888 mm - Gegenbogen zur 15°-Weiche.
- R20 Bogen 5,06°, r = 1962 mm - Gegenbogen zur 10°-Weiche.



Diese Bogenstücke lassen sich ebenfalls zu 360°-Vollkreisen zusammenstecken. Bei R9 und R10 sind dazu 24, bei R20 72 Stk. erforderlich. Die 0,06°-Abweichung des R20 vom exakten Teilfaktor 5,00° ist dabei in der Praxis vernachlässigbar. Solch große Kreise auf der Basis von Bogenstück R20 als Vollkreise auszubilden, ist wohl eher eine theoretische Möglichkeit. Interessant wird es aber, wenn man diese großzügigen Radien als Übergangsradien in Kombination mit den Standardradien R2-R5 einsetzt. So könnte man z. B. mit 3 Bogen R20 beginnen, 1 Bogen R10 anschließen und dann mit den 30°-Bögen R2-R5 weiterbauen.

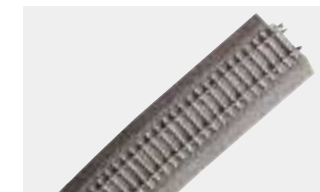
45 bis 46 mm vor, der allerdings auch Mindestradien von 700 mm und mehr statt der üblichen Radien von 350 bis 500 mm erfordert, damit es in den Kurven keine Kollisionen zwischen Fahrzeugen auf benachbarten Gleisen gibt. Obwohl nicht zum Raster-Konzept des ROCO LINE-Gleissystemes gehörend, läßt sich mittels einer schlanken, aus zwei R20-Elementen gebildeten S-Kurve der Übergang aus dem ROCO LINE-Parallelgleisabstand von 61,6 mm auf diesen reduzierten Modul-

anlagenabstand sehr elegant erreichen, ohne dass dabei parallele Gleisabschlüsse verloren gehen. Siehe hierzu untenstehende Skizze. Diese Lösung gilt gleichermaßen für die 15°-Standardweichen, wie für das schlanke 10°-Weichensystem



Orientierung

Zusätzlich zu den Artikelnummern verfügt das ROCO LINE-Gleissystem über „sprechende“ Kurzzeichnungszeichnungen der einzelnen Geometrielemente. Diese Kurzzeichnungszeichnungen, wie z. B. G1 für Standardgerade, kehren auf allen Gleisplanzeichnungen, Anleitungen, Verpackungen und auf den Gleisstücken selbst wieder.



Flex – für alle Fälle

Kein modellbahngerechtes Schienensystem kommt ohne Flexgleise (bei ROCO LINE: F4) aus. Sie sind natürlich nicht an eine bestimmte Geometrie gebunden, abgesehen davon, dass die Länge der Flexgleise mit 920 mm wiederum genau 4x der Standardlänge entspricht und sie selbstverständlich bis zum Radius R2 (358 mm) gebogen werden können. Für Straßenbahnstrecken sogar bis ca. 220 mm.

und berücksichtigt zugleich die Tatsache, dass innerhalb von Bahnhöfen in der Regel die Gleisabstände vergrößert werden, um den nötigen Sicherheitsraum für das Rangierpersonal zwischen den Gleisen zu schaffen.

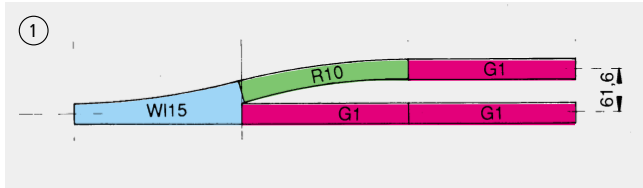
Auf dieser Seite möchten wir Ihnen anhand einiger Beispiele demonstrieren, wie die einzelnen

Elemente des ROCO LINE-Gleissystems untereinander kombiniert werden können. In den Skizzen

können aber nur einige wichtige Anwendungsmöglichkeiten dargestellt werden.

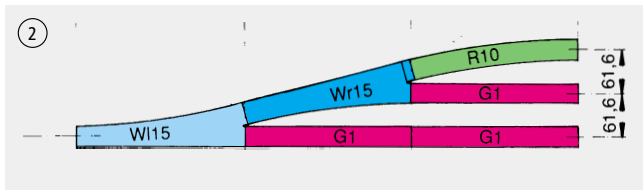
Weitere Informationen und Anregungen für vorbildgerechte Gleispläne mit dem ROCO LINE-

Gleissystem bietet das neue ROCO LINE-Gleisplanbuch (81690).


Beispiel 1

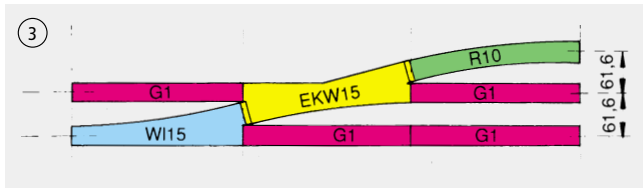
Eine einfache Abzweigung mit Gegenbogen, gebildet aus Standardgeraden G1, einer W15 sowie einem R10. Ohne Ausgleichsstücke

oder Sonderlängen enden beide Gleise exakt an der Rasterlinie und halten selbstverständlich den Parallelgleisabstand von 61,6 mm ein.


Beispiel 2

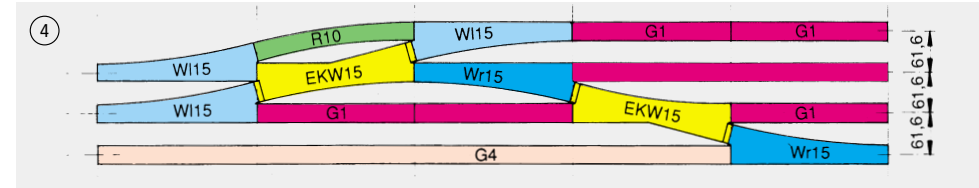
Nun wird die Gleisharfe um ein drittes Gleis erweitert. Üblicherweise wird dabei beim Vorbild und im Modell die Stammgerade der Weiche in der Diagonale angeordnet. Eine Gleisfigur, die, so einfach sie auch aussieht, bei vielen Gleissystemen zu Kompromissen zwingt. Beim ROCO LINE-

Gleissystem bleiben aber selbstverständlich die Parallelgleisabstände von 61,6 mm exakt erhalten, und alle drei Gleise enden genau an der Rasterlinie. Ermöglicht wird dies durch ein 8 mm langes Verlängerungsteil (D8), das serienmäßig jeder polarisierbaren 15°-Weiche beiliegt.


Beispiel 3

Anstelle der Weiche kann natürlich auch eine EKW oder DKW eingesetzt werden. Auch hier erfordert die verkürzende Diagonallage einen geometrisch exakten Längenaus-

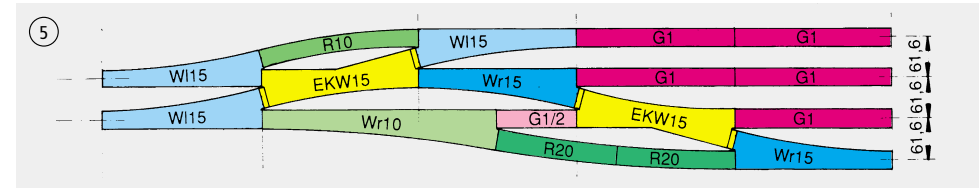
gleich. Zwei serienmäßig beiliegende 4-mm-Distanzstücke (D4) lösen dieses Problem ohne zusätzliche Belastung für den Modellbahner.


Beispiel 4

Kreuzungen können links- oder rechtskreuzend eingebaut werden. Um dem Modellbahner nun die Qual der Wahl beim Einkauf zu ersparen und nicht durch zwei unterschiedliche Bauformen den freizügigen Einsatz zu behindern, liegen den ROCO LINE-Kreuzungen

die bereits erwähnten 4-mm-Distanzstücke (D4) bei. Damit kann, wie in unserem Beispiel dargestellt, ein und dieselbe Kreuzung wahlweise links- oder rechtskreuzend eingebaut werden. Gleichzeitig zeigt das Beispiel, wie eine EKW vorbildgetreu mit Hilfe von zwei Weichen

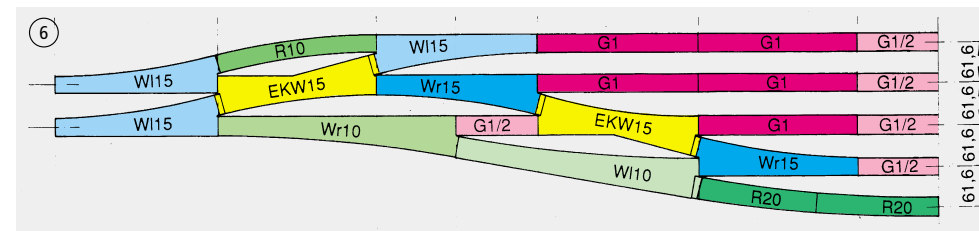
und einem R10 umfahren werden kann. Der Vorteil dieser Gleisfigur gegenüber einer Doppelkreuzungswenige liegt in der Möglichkeit einer Parallelfahrt bzw. gleichzeitigen Ein- und Ausfahrt von Zügen in den Bahnhof.


Beispiel 5

Hier zeigt sich, wie einfach die besonders schlanken 10°-Weichen in dieses bislang nur aus 15°-Weichen

und Kreuzungen bestehende Gleisbild einfügbar sind. Bitte beachten Sie, dass der Gegenbogen zu den

10°-Weichen aus zwei Gleisstücken R20 zusammengesetzt wird.


Beispiel 6

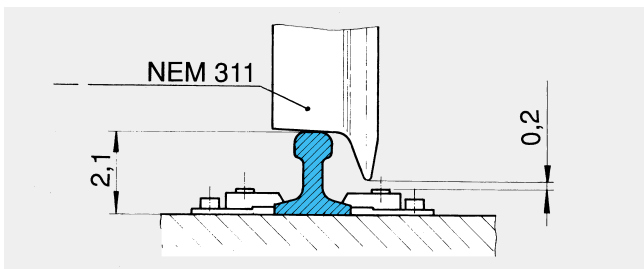
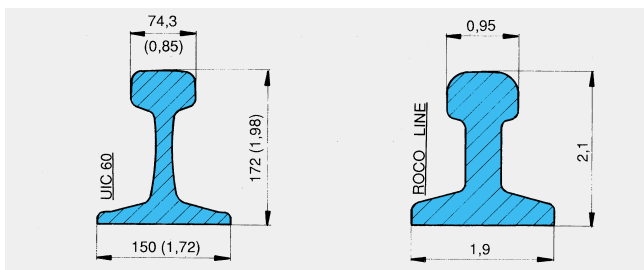
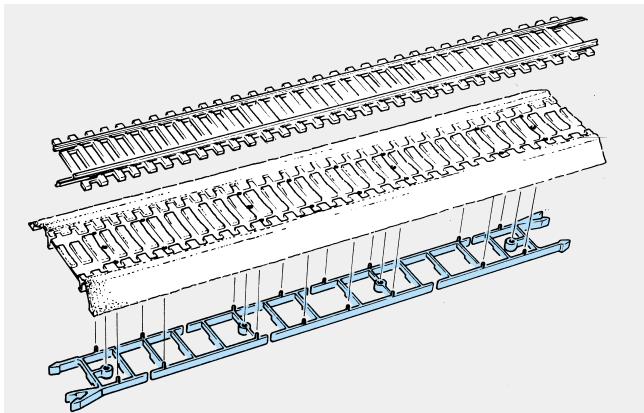
Anstelle des Gegenbogens zur 10°-Weiche lässt sich natürlich auch eine weitere 10°-Weiche einfügen, wobei in der für Gleisharfen üblichen Weise das gerade Stamm-

gleis der Weiche in der Diagonalen liegt. Für diesen Einbaufall liegt den 10°-Weichen ein 5-mm-Distanzstück (D5) bei, das den Längenausgleich zur nächsten Rasterlinie sicherstellt.

Damit bleiben auch hier der Parallelgleisabstand und der Gleisabschluss im Rasterabstand erhalten.


Beispiel 7

Mit den linken bzw. rechten Bogenweichen lassen sich u. a. die dargestellten Gleisverzweigungen und -verbindungen ausführen, wobei die Ergänzung auf den 90°-Kreisausschnitt einfach mit standardmäßigen Gleisstücken R2 bzw. R3 erfolgt.



2,1 mm – Genuss ohne Reue?

Maßstäbliche Schienenprofile zwangen bislang meist zum Einsatz spezieller Radsätze. Eine der zentralen Forderungen an das neue ROCO LINE-Gleissystem war daher, dass darauf Fahrzeuge verschiedenster Hersteller mit herkömmlichen Radsätzen verkehren können. Da alle namhaften Hersteller des Zweileiter-Gleichstrom-Marktes

mittlerweile ihre Radreifenprofile an der NEM 311 (Spurkranzhöhe max. 1,2 mm) orientieren, war diese Norm Basis für unsere Entwicklung. Durch eine zierliche Nachbildung der Kleiseisenteile ist sichergestellt, dass normgerechte Radsätze (NEM 313/NEM 314) das ROCO LINE-Gleis einwandfrei befahren.

2,1 mm – ein Wunsch geht in Erfüllung

Eine der zukunftsweisenden Neuerungen des ROCO LINE-Gleissystems ist die Einführung des 2,1-mm-Schienenprofils. Nimmt man die von der Bahn weitgehend verwendete „UIC60“-Schiene zum Vorbild, weist das ROCO LINE-Profil – mit 0,1 mm Toleranz – eine maß-

Laufruhe

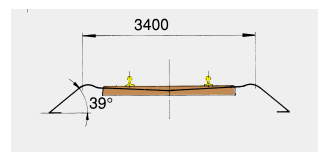
Der vorbildgetreu leicht gewölbte Schienenkopf verhindert das Einwalzen von Schmutzteilchen

Der Umwelt zuliebe

werden die Schienen nicht farblich nachbehandelt. Damit wird ein umweltbelastendes und preistreibendes chemisches Verfahren vermieden. Dem Modellbahner

Wie man sich bettet, so fährt man

Schienen, Schwellen und Schotterbett zusammen ergeben beim Vorbild den Oberbau. Das Schotterbett sorgt dabei für die Einleitung der durch den Fahrbetrieb verursachten enormen Kräfte in den Unterbau und Mutterboden. Gleichzeitig dient das Schotterbett als Dämpfungselement. Kurzum, ein unverzichtbarer Bestandteil jeder Gleisanlage. Auch im Modell gehört daher das Schotterbett zum Gleis. Dennoch waren Hobbybahner bisher auf verkleinerte, unmaßstäbliche Groß-



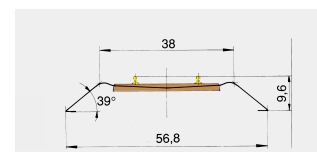
Vorbild-Bettungsprofil

stäbliche Höhe und normgerechte Ausführung (nach NEM 120) auf. Das Profil wird aus dem bewährten rostfreien und korrosionsbeständigen Neusilbermaterial hergestellt, das sich zudem durch hohe elektrische Leitfähigkeit auszeichnet.

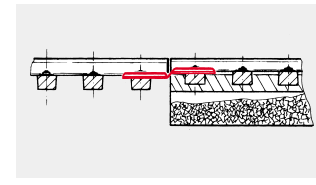
und sorgt außerdem für einen akustisch und mechanisch ruhigen Lauf der Fahrzeuge.

hingegen stehen für die nachträgliche Einfärbung eine Reihe von umweltschonenden Farben und Lacken zur Verfügung.

serienprodukte oder aber elitäre Kleinserienprodukte angewiesen. So blieb vielen nur die Selbstherstellung eines entsprechenden Schotterbettes. Ein mühevolleres, zeitaufwändiges Vergnügen, das nur bei erfahrenen Modellbauern zu einem befriedigenden Ergebnis führte. Zudem verkommen bei den meisten Eigenbaumethoden die teuren Gleise und Weichen zum Wegwerfartikel. Einmal einzementiert, lassen sie sich kaum ohne Beschädigung ausbauen.



ROCO LINE-Bettungsprofil



Verbindendes

Speziell geformte Schienenlaschen (42612) sind die ebenso einfache wie preiswerte Lösung, um herkömmliche 2,5-mm-Schienenprofile mit dem ROCO LINE-2,1-mm-Gleis an jedem beliebigen Schienenstoß verbinden zu können. Wie alle Schienenverbinder der ROCO LINE-Gleise werden sie aus rostfreiem Federstahl hergestellt. Ein hochwertiges Material, das – unterstützt durch eine spezielle Formgebung – dauerhaft mechanische Haltbarkeit und elektrische Leitfähigkeit der Schienenverbindungen, auch bei oftmaligem Auf- und Abbau der

Die wirtschaftliche Ergänzung

In all jenen Anlagenbereichen, in denen das optisch anspruchsvolle ROCO LINE-Gleis mit Bettung nicht erforderlich ist, z. B. in Tunnelstrecken, bietet sich als preisgünstige Alternative das ROCO LINE-Gleis ohne Bettung an.

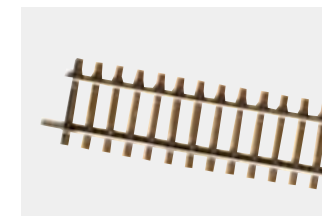
Aber auch Individualisten, die einen speziellen Oberbau nachbilden wollen und die Mühe und den Zeitaufwand des Selbsteinschotterns nicht scheuen, werden Freude an diesem Gleis haben. ROCO LINE-Gleise mit und ohne Bettung sind geometrisch identisch.

Die exakt maßstäbliche, zierliche Ausführung von Schienenprofilen, Kleiseisenteilen und Schwellen hat naturgemäß den Nachteil, dass die Verwindungssteifigkeit der einzelnen

Gleisanlage, sichert. Auch für den Übergang vom in den neuen deutschen Bundesländern und in vielen osteuropäischen Ländern nach wie vor weit verbreiteten, klassischen PIKO-Hohlprofil-Gleis auf ROCO LINE gibt es eine elegante Übergangsmöglichkeit, die aus den vorgeschriebenen Übergangsschienenlaschen und dem Übergangsgleis der Art.-Nr. 42414 (siehe Seite 15) gebildet wird, das in seiner Länge dem G1/4 entspricht. Der Übergang auf das schotterbettlose ROCO LINE-Gleis ist ohne weitere Hilfsmittel möglich, für den Übergang auf das ROCO LINE-Schotterbettgleis ist es nötig, gegebenenfalls durch Unterfüllen des Übergangsgleises und des ersten anschließenden PIKO*)-Gleiselementes den Höhenunterschied zwischen beiden Gleissystemen auszugleichen.

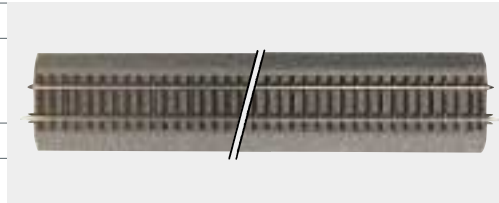
*) PIKO ist ein eingetragenes Warenzeichen der PIKO GmbH, Sonneberg.

Gleisstücke geringer ist als bei den durch Schotterbett und Rost verstärkten Gleisen mit Bettung. ROCO LINE-Gleise ohne Bettung sollten deshalb nur auf sauber ausgeführtem Trassenunterbau verlegt werden.



Gerade Gleisstücke
42506

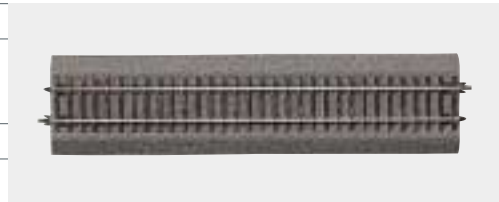
Gerade G4, Länge 920 mm (4x Standardlänge), mit Bettung.


42406

Gerade G4, Länge 920 mm (4x Standardlänge), ohne Bettung.

42510

Gerade G1, Länge 230 mm (Standardlänge), mit Bettung.


42410

Gerade G1, Länge 230 mm (Standardlänge), ohne Bettung.

42512

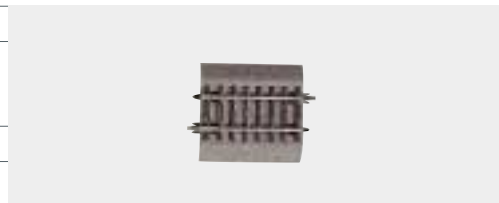
Gerade G1/2, Länge 115 mm, mit Bettung.


42412

Gerade G1/2, Länge 115 mm, ohne Bettung.

42513

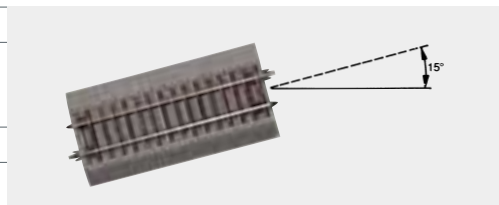
Gerade G1/4, Länge 57,5 mm, mit Bettung.


42413

Gerade G1/4, Länge 57,5 mm, ohne Bettung.

Diagonalgerade
42511

Diagonalgerade DG1, Länge 119 mm, mit Bettung.


42411

Diagonalgerade DG1, Länge 119 mm, ohne Bettung.

Funktionsgleise
42518

Schaltgleis mit potentialfreiem Schaltkontakt, Länge 115 mm (G1/2), mit Bettung.


Entkupplungsgleise
42519

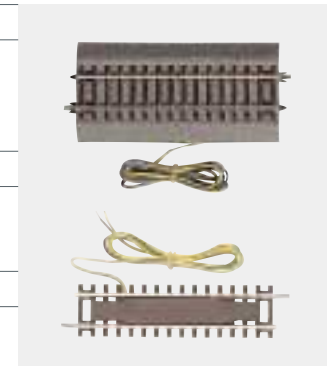
Entkupplungsgleis elektrisch, Länge 115 mm (G1/2), der Antrieb ist vollständig durch die Bettung getarnt!


42419

Entkupplungsgleis elektrisch, Länge 115 mm (G1/2); ohne Bettung.

Anschlussgleise
42521

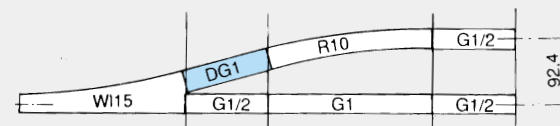
Anschlussgleis G1/2 mit EMV-Entstörglied. Dieses Anschlussgleis ist für den Betrieb in Digitalanlagen nicht geeignet. Mit Bettung.


42421

Anschlussgleis G1/2 mit EMV-Entstörglied, ohne Bettung.

42517

Digital-Anschlussgleis (G1/2). Dieses Anschlussgleis hat keine Entstörglieder zur Funkentstörung und ist daher nur für den Betrieb in Digitalanlagen zugelassen (ohne Abb.).



Die Diagonalgerade ermöglicht die Erweiterung des Parallelgleisabstandes, wobei der Gleisanschluss immer an der Rasterlinie erhalten bleibt.

Gebogene Gleisstücke

42522

Bogen R2, r = 358 mm/30°, mit Bettung.

42422

Bogen R2, r = 358 mm/30°, ohne Bettung.

42523

Bogen R3, r = 419,6 mm/30°, mit Bettung.

42423

Bogen R3, r = 419 mm/30°, ohne Bettung.

42524

Bogen R4, r = 481,2 mm/30°, mit Bettung.

42424

Bogen R4, r = 481,2 mm/30°, ohne Bettung.

42525

Bogen R5, r = 542,8 mm/30°, mit Bettung.

42425

Bogen R5, r = 542,8 mm/30°, ohne Bettung.

42526

Bogen R6, r = 604,4 mm/30°, mit Bettung.

42426

Bogen R6, r = 604,4 mm/30°, ohne Bettung.

Von den Radien R2–R6 werden jeweils
12 Stk. für einen Vollkreis benötigt.

42527

Bogen R9, r = 826,4 mm/15°, mit Bettung.

42427

Bogen R9, r = 826,4 mm/15°, ohne Bettung.

42528

Bogen R10, r = 888 mm/15°, (Gegenbogen zu 15°-Weichen-/Kreuzungen), mit Bettung.

42428

Bogen R10, r = 888 mm/15°, ohne Bettung.

42530

Bogen R20, r = 1962 mm/5°, (2 Stück bilden den Gegenbogen zu 10°-Weichen-/Kreuzungen).

42430

Bogen R20, r = 1962 mm/5°, ohne Bettung.

42508

Bogen R21/4, r = 358 mm/7,5°, mit Bettung.

42408

Bogen R21/4, r = 358 mm/7,5°, ohne Bettung.

42509

Bogen R31/4, r = 419,6 mm/7,5°, mit Bettung.

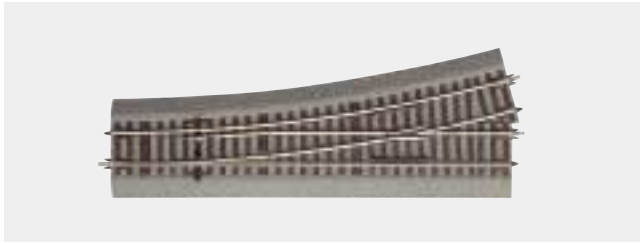
42409

Bogen R31/4, r = 419,6 mm/7,5°, ohne Bettung.

Weichen 15°

42538

Weiche links Wl15, Länge 230 mm, Abzweigradius 873,5 mm, Abzweigungswinkel 15°. Handbetrieb, mit Bettung.
 Passender Elektroantrieb: 42620 oder 42624. Besonders preiswerte Ausführung ohne Distanzstücke und ohne vorinstallierte Polarisierung.



42539

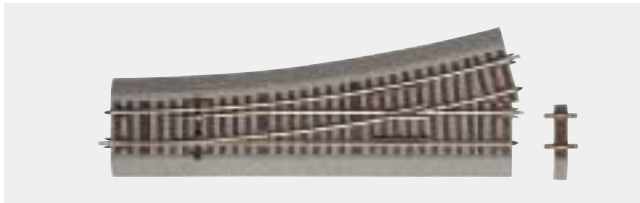
Weiche rechts Wr15, Ausführung wie Art.-Nr. 42538, mit Bettung.



Weichen 15° – Herzstückwinkel 10,8°

42532

42440



Weiche links Wl15, Ausführung wie Art.-Nr. 42538, jedoch Polarisierung vorinstalliert, mit Bettung.
 Für den Diagonaleinbau liegt ein 8-mm-Distanzstück (D8) bei.
 Passender Elektro-Antrieb: 42620 oder 42624.

Weiche links Wl15, Ausführung wie Art.-Nr. 42532, ohne Bettung. Ohne Abbildung.
 Passende Antriebe: 40295, 40297 oder 10030.

42533

42441



Weiche rechts Wr15, Ausführung wie Art.-Nr. 42532, mit Bettung.

Weiche rechts Wr15, Ausführung wie Art.-Nr. 42532, ohne Bettung. Ohne Abbildung.
 Passende Antriebe: 40296, 40298 oder 10030.

Dreiweg-Weiche 15° – Herzstückwinkel 10,8°

42543

42454

Dreiwegweiche DWW 15; erste Abzweigung links, zweite Abzweigung rechts, Länge 287,5 mm (G1+G1/4), beide Abzweigradien 873,5 mm, Abzweigungswinkel je 15°; zum Längenausgleich liegt eine Gerade G1/4 sowie Distanzstücke D4 und D12 bei. Passender Elektro-Antrieb: 42620 oder 42624 (je 2x), mit Bettung.

Dreiwegweiche DWW 15, Ausführung wie Art.-Nr. 42543, ohne Bettung. Ohne Abbildung.



Kreuzung 15°

42597

42497



Kreuzung K15, Länge 230 mm, Kreuzungswinkel 15°; unter Verwendung eines Relais 10019 können die Herzstücke polarisiert und die Kreuzung wie ein normaler Magnetartikel in eine Fahrstraßensicherung eingebunden werden. Die kreuzenden Schienenstränge sind nicht elektrisch getrennt. Für den Diagonaleinbau liegen zwei D4 und ein D12 bei. Mit Bettung.

Kreuzung K15, Ausführung wie Art.-Nr. 42597, ohne Bettung.

Kreuzung

42498



Kreuzung K30, Länge der Gleise 119 mm (wie Diagonalgerade DG1), Kreuzungswinkel 30°. Die sich kreuzenden Schienenstränge sind elektrisch nicht getrennt. U. a. geeignet zur Bildung von doppelten Gleisverbindungen mit den 15°-Weichen oder Kreuzungsweichen. Ohne Bettung.

Mittelstück für doppelte Gleisverbindung

42598



Mittelstück für doppelte Gleisverbindung DGV 15, geeignet in Verbindung mit 15°-Weichen/ Kreuzungsweichen. Die kreuzenden Schienenstränge sind nicht elektrisch getrennt. Länge 115 mm. Mit Bettung.

Einfache Kreuzungsweiche 15°

42546

42448



Einfache Kreuzungsweiche EKW 15, Länge 230 mm, „englische“ Bauart, mit innenliegenden Zungen. Abzweigradius 531 mm, Kreuzungswinkel 15°. Für den Diagonaleinbau liegen zwei D4 und ein D12 bei. Mit Bettung.

Einfache Kreuzungsweiche EKW 15, Ausführung wie Art.-Nr. 42546, ohne Bettung. Ohne Abbildung. Passende Antriebe: 40295, 40297 oder 10030 (benötigt werden jeweils 2 Stück).

Doppelkreuzungsweiche 15°

42594

42451



Doppelte Kreuzungsweiche DKW 15 Bauart „Baeseler“, mit außenliegenden Zungen. Länge 230 mm, Kreuzungswinkel 15°, effektiver Abzweigradius 1050 mm. Auf Grund der elektrischen Notwendigkeit dieses Kreuzungsweichentyps ab Werk polarisiert. Für den Diagonaleinbau liegen zwei D4 und ein D12 bei. Mit Bettung.

Doppelkreuzungsweiche DKW 15, Ausführung wie Art.-Nr. 42594, ohne Bettung. Ohne Abbildung. Passende Antriebe: 40295 (oder 40296), 40297 (oder 40298) oder 10030 (jeweils 2 x).

Für Art.-Nr. 42546 und 42594: Passender Elektro-Antrieb 42620 (2x) oder 42624 (2x).

Weichen 10° – Herzstückwinkel 8,1°

42580

42488

42581

42489



Weiche links Wl 10 mit Handantrieb, Länge 345 mm, Abzweigradius 1946 mm, mit Bettung.
Für den Diagonaleinbau liegt ein 5-mm-Distanzstück (D5) bei.
Passender Elektro-Antrieb: 42620 oder 42624.

Weiche links Wl 10 ohne Antrieb, sonst wie Art.-Nr. 42580, ohne Bettung.
Passende Antriebe: 40295, 40297 oder 10030 (siehe Seite 13)



Weiche rechts Wr 10 mit Handantrieb, Ausführung wie Art.-Nr. 42580, mit Bettung.
Passender Elektro-Antrieb: 42620 oder 42624.

Weiche rechts Wr 10 ohne Antrieb, Ausführung wie Art.-Nr. 42581, ohne Bettung.
Passende Antriebe: 40296, 40298 oder 10030 (siehe Seite 13)

Einfache Kreuzungsweiche 10°

42591

42493

Doppelkreuzungsweiche 10°

42549

42496



Einfache Kreuzungsweiche EKW 10, „englische“ Bauart mit innenliegenden Zungen, mit Handantrieb, Länge 345 mm, Abzweigradius 959 mm, Kreuzungswinkel 10°. Mit Bettung.
Für den Längenausgleich liegen zwei Distanzstücke D2 und ein D8 bei.
Passender Elektro-Antrieb 42620 (2x) oder 42624 (2x).

Einfache Kreuzungsweiche EKW 10, Ausführung wie Art.-Nr. 42591, ohne Bettung.
Passende Antriebe (jeweils 2 Stück): 40295, 40297 oder 10030 (siehe Seite 13)



Doppelte Kreuzungsweiche DKW 10, „englische“ Bauart mit innenliegenden Zungen und Handantrieb, Länge 345 mm, Herzstückwinkel 10°, Abzweigradius 959 mm. Mit Bettung.
Für den Längenausgleich liegen zwei Distanzstücke D2 und ein D8 bei.
Passender Elektro-Antrieb: 42620 (2x) oder 42624 (2x).

Doppelkreuzungsweiche DKW 10, Ausführung wie Art.-Nr. 42549, ohne Bettung.
Passende Antriebe (jeweils 2 Stück): 40295, 40297 oder 10030 (siehe Seite 13)

Hinweis:

Die Bogenweiche R2/R3 ist nur bedingt für den Einsatz von maßstäblich langen D-Zugwagen (LüP über 300 mm) geeignet, da der Parallelabstand im Bereich der Gegenweiche geometrisch etwas verringert ist und damit ein einwandfreies Passieren von zwei sich begegnenden Waggons mit LüP über 300 mm nicht möglich ist.

Bogenweichen R2/R3

42558

42559

42556

42464

42557

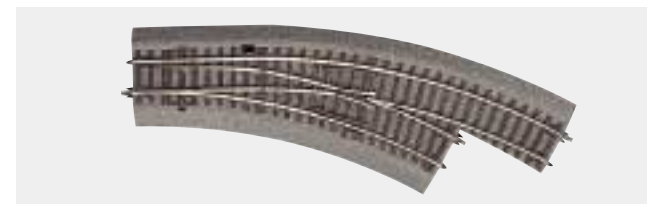
42465



Bogenweiche links BWI 2/3 mit Handantrieb. Mit Bettung. Passender Elektro-Antrieb: 42620 oder 42624. Besonders preiswerte Ausführung ohne vorinstallierte Polarisierung.



Bogenweiche rechts BWr 2/3 mit Handantrieb. Mit Bettung. Passender Elektro-Antrieb: 42620 oder 42624. Besonders preiswerte Ausführung ohne vorinstallierte Polarisierung. Ohne Abbildung.



Bogenweiche links BWI 2/3 mit Handantrieb. Radius des Stammgleises und des Abzweiggleises 358 mm (R2)/30°. Mit Bettung. Passender Elektro-Antrieb: 42620 oder 42624.

Bogenweiche links BWI 2/3, Ausführung wie Art.-Nr. 42556, ohne Bettung. Ohne Abbildung. Passende Antriebe: 40295, 40297 oder 10030.

Bogenweiche rechts BWr 2/3 mit Handantrieb. Radius des Stammgleises und des Abzweiggleises 358 mm (R2)/30°. Mit Bettung. Passender Elektro-Antrieb: 42620 oder 42624.

Bogenweiche rechts BWr 2/3, Ausführung wie Art.-Nr. 42557, ohne Bettung. Ohne Abbildung. Passende Antriebe: 40296, 40298 oder 10030.

Bogenweichen R5/R6

42570

42470

42571

42471



Bogenweiche links BWI 5/6 mit Handantrieb. Radius des Stammgleises und des Abzweiggleises 542,8 mm (R5)/30°. Mit Bettung. Passender Elektro-Antrieb: 42620 oder 42624.

Bogenweiche links BWI 5/6, Ausführung wie Art.-Nr. 42570, ohne Bettung. Ohne Abbildung. Passende Antriebe: 40295, 40297 oder 10030.



Bogenweiche rechts BWr 5/6 mit Handantrieb. Radius des Stammgleises und des Abzweiggleises 542,8 mm (R5)/30°. Mit Bettung. Passender Elektro-Antrieb: 42620 oder 42624.

Bogenweiche rechts BWr 5/6, Ausführung wie Art.-Nr. 42571, ohne Bettung. Ohne Abbildung. Passende Antriebe: 40295, 40297 oder 10030.

Bogenweichen R9/R10

42568

42476

42569

42477



Bogenweiche links BWI 9/10 mit Handantrieb, Radius des Stammgleises und der Abzweigung 826,4 mm (R9)/30°.

Bogenweiche links BWI 9/10 ohne Antrieb. Passende Antriebe: 40295, 40297 oder 10030. (siehe Seite 13).



Bogenweiche rechts BWr 9/10 mit Handantrieb, Radius des Stammgleises und der Abzweigung 826,4 mm (R9)/30°.

Bogenweiche rechts BWr 9/10 mit Handantrieb. Passende Antriebe: 40296, 40298 oder 10030. (siehe Seite 13).

Für Art.-Nr. 42568 und 42569: Passender Elektro-Antrieb 42620 oder 42624.

Flexible Gleisstücke
42400

Flexgleis F4 mit Holzschwellen,
Länge 920 mm.

42401

Flexgleis F4 mit Betonschwellen,
Länge 920 mm.


42600

Schwellenendstück,
passend zu Flexgleis mit
Holzschwellen (42400).
12 Stk./Pkg.


42601

Schwellenendstück,
passend zu Flexgleis mit
Betonschwellen (42401).
12 Stk./Pkg.

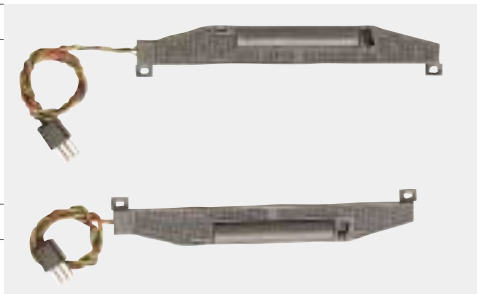

Verlegetipps:

Flexgleise können beliebig in jeden Kurvenverlauf bis zum Radius R2 = 358 mm gebogen werden. Da sich die Schienenprofile gegeneinander zwangsläufig verschieben, ist ein Ablängen erforderlich. Wir empfehlen dazu die ROCO-Bastlersäge 10900. Zum Verlegen der Flexgleise benötigen Sie unbedingt Gleisnägel, Schienenverbinder und Schwellenendstücke.

Diese enthalten die für die Schienenverbinder notwendigen Freistellungen im Bereich der Schienenbefestigungen und erleichtern somit das Verbinden von Flexgleisen. Die Schwellenendstücke werden am fertig zugeschnittenen Flexgleis – anstelle der zuvor abgetrennten letzten drei Schwellen – einfach auf die Schienenprofile aufgeschoben.

Weichen-Antriebe für Weichen ohne Bettung
40295

Elektroweichenantrieb links.
Niedere Schaltstromaufnahme,
Endabschaltung, ein einpoliger
Umschalter, kleine Außen-
abmessungen.


40296

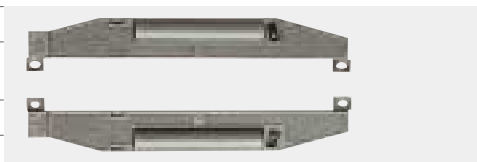
Elektroweichenantrieb rechts.
Ausführung wie Art.-Nr. 40295.

Handweichenantriebe
40297

Handantrieb links.

40298

Handantrieb rechts.


Weichen-Antriebe für Weichen mit Bettung
42620
Universal-Bettungsweichenantrieb

niedere Schaltstromaufnahme,
Endabschaltung.



Wichtig: Der Antrieb fügt, wie alle ROCO-Weichenantriebe, selbstverständlich über Endabschaltung. Da jedoch der Stellanker des Antriebes durch den Zungenstellmechanismus der Weiche selbst in seiner Endlage festgehalten wird (und nur dann arbeitet auch die Endabschaltung zuverlässig!), ist dringendst davon abzuraten, den Weichenantrieb ausprobieren zu wollen, ohne dass er in eine Weiche eingeklippt ist.

42624
Digital-Weichenantrieb

Passend zu allen ROCO LINE-Bettungsweichen. Der Digital-Weichenantrieb wird einfach in die vorgesehene Aussparung an der Unterseite der Weichen eingesteckt. Der elektrische Anschluss erfolgt über zwei Kabel direkt an die Schienenprofile. Der Digital-Weichenantrieb enthält bereits einen Dekoder und ist im eingebauten Zustand programmierbar.


Unterflurweichenantrieb
10030

Universal-Unterflurantrieb, passend zu ROCO LINE u. a. Gleissystemen. Niedere Stromaufnahme, Endabschaltung, vier einpolige Umschalter. Größe ca. 60x27x45 mm. Dieser Unterflurantrieb kann auch waagrecht eingebaut werden.


40293

Unterflur-Laternensatz, passend zu Universal-Unterflurantrieb 10030. Schnelleinbausatz mit beleuchteter Weichenlaterne (wahlweise DB oder SBB) und 90°-Zwangsdrehung. Nur für Weichen ohne Bettung verwendbar.



→ Weitere Informationen zum ROCO LINE-H0-Gleissystem finden Sie im ROCO-Hauptkatalog

42615



Modell-Drehscheibe mit Elektro-Unterflur-Antrieb und Steuergerät.

Geeignet für alle NEM*-normgerechten Zweileiter-Gleichstrom- und für Mittelleiter-Wechselstrombahnen. Bühnenlänge 253 mm, dies entspricht 22 m beim Vorbild. Der Minimalwinkel zwischen zwei Gleisabgängen beträgt 9 Grad. Der Drehscheibe liegen Füllstücke mit Teilungen von 1°, 3°, 6° und 9° bei. Damit ist in 1°-Schritten von 9° aufwärts jede beliebige Teilung zwischen den Gleisabgängen möglich.

Maximal können 40 Gleisabgänge eingesetzt werden. Der Drehscheibe sind vier Gleisabgänge für 2L = beigelegt. Weitere Gleisabgänge sind als Zubehör (42616, Inhalt: vier 2L = Gleisabgänge) erhältlich. Soll die Drehscheibe auf einer Mittelleiter-Wechselstrombahn eingesetzt werden, so tauscht der Fachhändler beim Kauf der Drehscheibe die beiliegende Originalpackung 2L = Gleisabgänge gegen eine Packung 3L ~ Gleisabgänge (42617, Inhalt: drei** 3L ~ Gleisabgänge) um.

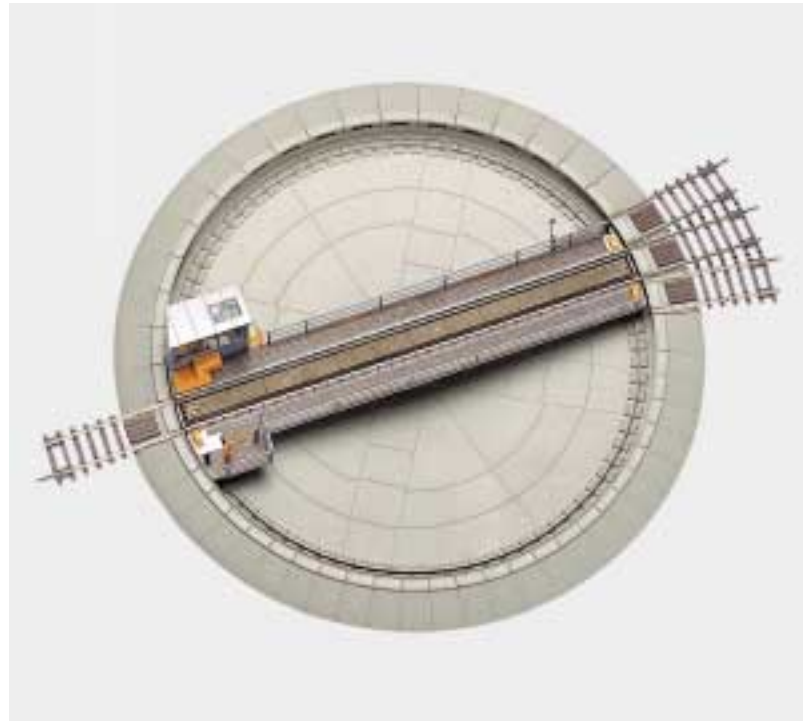
Der Bühnenantrieb arbeitet mit einer Versorgungsspannung von 14 V ~.

Die Fahrspannungsversorgung erfolgt je nach verwendetem System mit Gleich- oder Wechselstrom. Der Drehscheibe liegt ein Steuergerät bei, mit dem die Drehrichtung vorgewählt und die Drehbewegung gestartet wird. Wird der Drehscheibenschalter losgelassen, hält die Drehscheibe exakt am nächsten Gleisabgang an. Technisch ist die Drehscheibe für eine Vorwahlsteuerung, die ein direktes Anwählen des gewünschten Gleisabgangs ermöglicht, vorbereitet.

Wie beim Vorbild können auch beim ROCO-Modell zwei Drehgeschwindigkeiten vorgewählt werden. Die Fahrtromeinspeisung erfolgt in die Drehbühne. Die Fahrspannungsversorgung der Gleisabgänge kann über das Steuergerät zugeordnet werden. Damit wird verhindert, dass bei zwei gegenüber liegenden Gleisabgängen eine evtl. abgestellte Lok unabsichtlich losfährt. 1 m fünfpoliges Kabel (Verbindung Trafo – Steuergerät) und 2 m achtpoliges Kabel (Verbindung Steuergerät – Drehscheibe) liegen bei.

Einbaumaße:

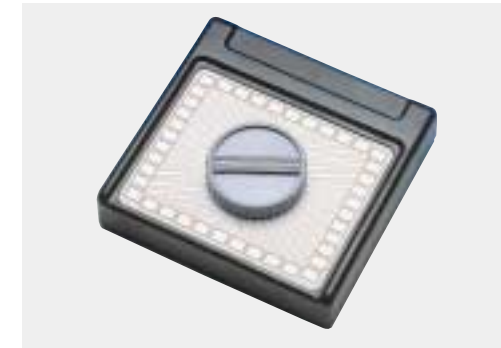
Erforderliche Einbauöffnung: 280 mm;
Einbautiefe gemessen von Tischoberkante: 50 mm;
Außendurchmesser der Drehscheibe ohne Gleisabgänge: 307 mm; Bühnenlänge: 253 mm, geeignet für alle Lokomotiven bis zu einem Gesamtachsstand von 250 mm.



...> Fahrstromschaltung der Drehscheibe bei Digitalbetrieb siehe CD-ROM „ROCO Elektronik-Handbuch“ mit Art.-Nr. 82071

42618

Positionsvorwahl-
Steuergerät für
Drehscheibe
(Ergänzung zu
Steuergerät).



42616



4 Stk. 2L =
Gleisabgänge,
passend zu
Drehscheibe
42615.



42617



3 Stk.** 3L ~
Gleisabgänge,
passend zu
Drehscheibe
42615.



* NEM = Normen europäischer Modellbahnen

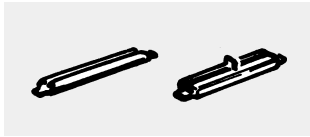
** Bei gleichem Preis der Art. 42616 und 42617 enthält 42617 drei Gleisabgänge, da die Fertigung der Wechselstromgleise entsprechend aufwändiger ist.

10000



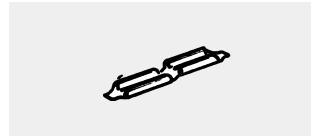
Gleisnägel zur Befestigung von Gleisen ohne Bettung; ca. 400 Stk. pro Beutel.

42610



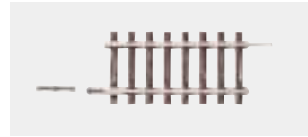
Federstahl-Schienenverbinder, 24 Stk., für ROCO LINE-2,1-mm-Gleise.

42612



Übergangs-Schienenlaschen, 24 Stk. Diese Federstahl-Schienenlaschen ermöglichen den Übergang von Schienensystemen mit 2,5-mm-Schienenprofil auf das ROCO LINE-Gleis an jeder beliebigen Stelle der Anlage.

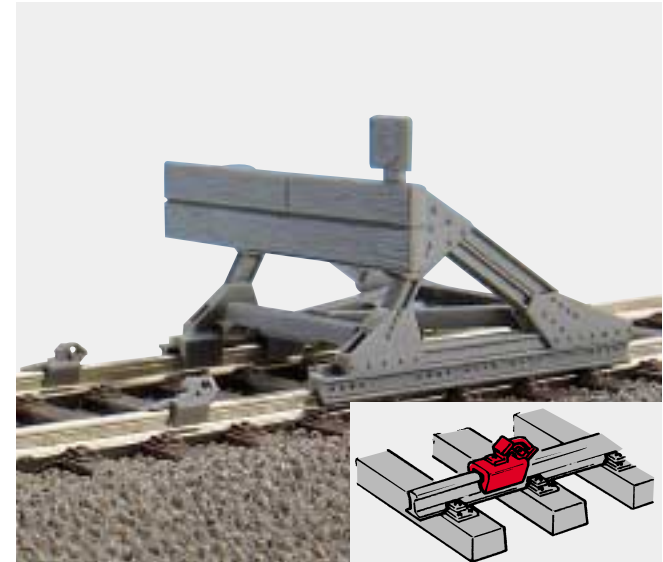
42414



Übergangsgleis G1/4 zwischen ROCO LINE (2,1 mm Vollprofil) sowie PIKO*- und anderen 2,5-mm-Hohlprofil-Gleisen. Länge 57,5 mm. 2 Stk./Pkg.

*) PIKO ist ein eingetragenes Warenzeichen der PIKO GmbH, Sonneberg.

42608



Prelbock, vorbildgetreue, stabile Ausführung. Zusätzlich zwei Bremsschuhe zum Aufklipsen auf die Schiene. Passend zu ROCO LINE-Gleisen mit und ohne Bettung.

Hemmschuhe/Bremsschuhe zum Aufklipsen auf die Schiene. 12 Stk./Pkg.

10001

Gleisnägel zur Befestigung von ROCO LINE-Gleisen mit Bettung, ca. 500 Stk. pro Beutel.

42611

Kunststoff-Isolierschienenverbinder, 24 Stk., für ROCO LINE-2,1-mm-Gleise.

42652



Gleisschotter, in Farbe und Körnung passend zum Bettungsgleis. Echter Steinschotter.

42650



Ersatzböschungsschrägen. Die Packung enthält 6 Stk. à 360 mm Länge.

42653



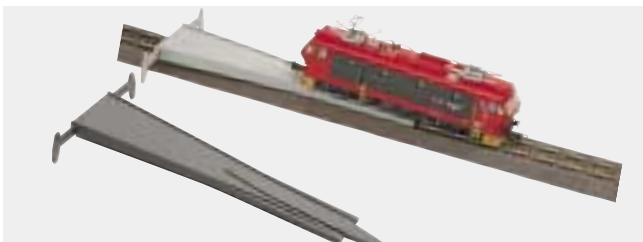
Schotterplatte zum Auffüllen der Gleiszwischenräume im Bahnhofsbereich. Farbe und Körnung passend zum Bettungsgleis. 3 Stk./Pkg. Größe 345x93 mm.

42651



Böschungsendstück. Die Packung enthält 6 Stk. Die Endteile ermöglichen einen sauberen Abschluss der Bettungen bei Prelböcken, Vitrinengleisen etc.

42606



Aufgleiser für ROCO LINE-Gleise mit und ohne Bettung. Erleichtert das Aufsetzen der Fahrzeuge auf die Schiene (ohne Lokomotive und Gleis).

42609



Eingleiser-Satz für ROCO LINE-Gleise mit und ohne Bettung. Holt entgleiste Räder wieder auf die richtige Spur. Bausatz (ohne Gleis).

42267



Prelbock (Bausatz 1 Stk.). Wahlweise mit Holzbohle oder Puffern. Beliebig auf jede Schiene aufschraubbar.

98019



Herzstück-Einsätze für
ROCO LINE-Weichen des 10°-Systems.

Hinweis: Für die Bogenweichen 5/6 können die „W 10“-Herzstückeinsätze verwendet werden.

98020



Herzstück-Einsätze für
ROCO LINE-Weichen des 15°-Systems.

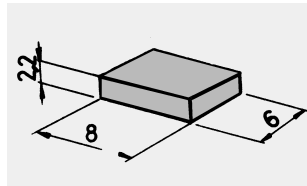
RP-25-Einsätze für ROCO LINE-Gleise

Während die meisten NEM-Räder eine Spurkranzhöhe von ca. 1 mm aufweisen, verfügen RP-25-Räder über eine Spurkranzhöhe von lediglich 0,64 mm – also knapp 0,4 mm weniger. Fahren Modelle mit RP-25-Radsätzen über die Herzstücke von Normweichen, macht sich dieser Höhenunterschied durch Holpern bemerkbar. Mit Hilfe der Einsätze aus geätztem Messingblech kann Fahrzeugen mit RP-25-Rädern ein ruhiger Lauf ermöglicht werden.

42605

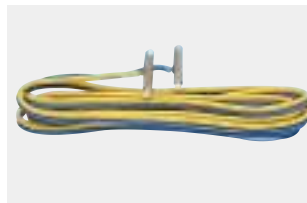


Schaltswelle mit eingebautem Schutzgaskontakt (Reedschalter), zu betätigen durch Magnet 42256. Dieser potentialfreie Schaltkontakt kann an jeder beliebigen Stelle einer Gleisanlage eingebaut werden. Größe und Farbe der Schwelle passen zum ROCO LINE-Gleis, wodurch der Kontakt optimal getarnt ist.



42256

Magnete zum Auslösen der Kontaktschwelle 42605. Sehr kleine Bauform, daher leicht unter jedes Fahrzeug zu montieren. 6 Stk./Pkg.



42613

Zweipoliges Anschlusskabel mit montierten Schienenlaschen für ROCO LINE-2,1-mm-Gleise. Dieses Kabel hat keine Entstörglieder zur Funkentstörung (EMV) und darf somit nur für Halteabschnitte vor Signalen etc. verwendet werden. Als Anschlussgleis verwenden Sie bitte 42421/42521.



40292

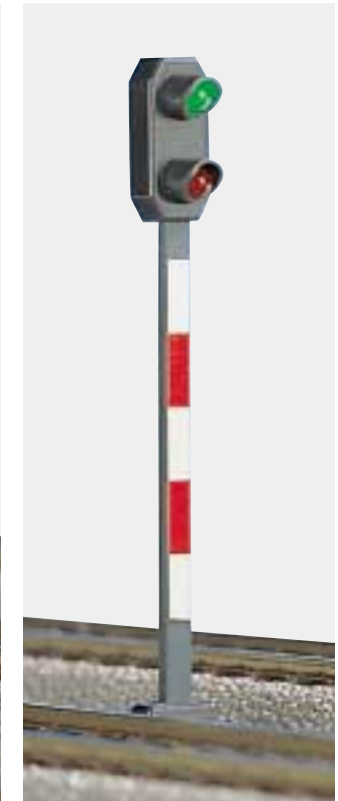
H0-Universal-Unterflur-Entkupppler, geeignet zur nachträglichen Montage für alle Zweileitersystem-Gleissysteme. Größe der Antriebseinheit: (LxBxH) ca. 80x40x15 mm.

40021



Dreibegriffiges Lichtsignal nach SNCF-Vorbild, in maßstäblicher Ausführung. Ausleuchtung grün/rot/orange.

40020



Lichthauptsignal

Signale

Das SNCF-Signal 40021 ist ab Werk mit der dritten, orangen Leuchtdiode entsprechend dem SNCF-Signalfach ausstattet. Wegen des großen Unterschiedes der Bedeutung der Signalbilder bei den ÖBB und der DB (DB-AG) einerseits und bei der SNCF andererseits bitten wir um genaue Beachtung der entsprechenden Angaben in der Betriebsanleitung.

46400



Schienenreinigung

Voraussetzung für einen einwandfreien Betrieb auf jeder Modellbahnanlage sind gepflegte Schienen. Mit dem „ROCO Clean“ bieten wir Ihnen einen idealen Schienenreinigungswagen.

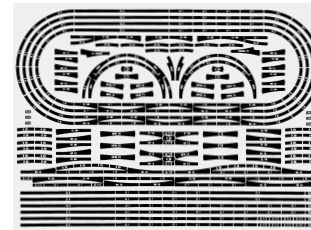
Zuverlässig wird jeder Schmutz wie Staub, Gummiabrieb, Öl etc. entfernt.

Von Zeit zu Zeit können Sie den „ROCO Clean“ in einem Zug mitlaufen lassen und haben so „ganz von selbst“ immer tiptop gepflegte Schienen. Das Schleifstück des „ROCO Clean“ besteht aus demselben Material wie der bewährte ROCO-Rubber.

Wenn nach einiger Zeit die Poren des Gummis verstopft sind, lassen sie sich leicht mit dem ROCO-Rubber (10002) reinigen.

Für den Fall, dass nach vielen Einsätzen das Schleifstück abgenutzt ist, gibt es ein preiswertes Ersatzschleifstück (40019).

81455



Planungshilfen

Der Planungsbogen besteht aus einem Rasterbogen und selbstklebenden, wiederverwendbaren ROCO LINE-Gleissymbolen im Maßstab 1:10.

Ohne besonderes Werkzeug oder Zeichentalent kann damit eine ROCO LINE-Anlage exakt vorausgeplant werden.

10002



ROCO-Rubber, Schienenreinigungsgummi; dieser Spezialgummi eignet sich hervorragend zum Reinigen der Schienen von Schmutz und Ölrückständen; geeignet für alle Spuren.

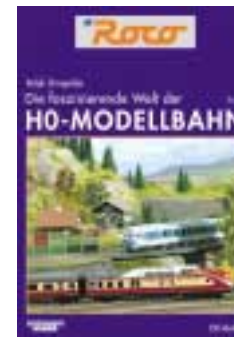
40019



Ersatzschleifkörper für „ROCO Clean“-Schienenreinigungswagen.

81585

H0-Modellbahn-Buch



Die faszinierende Welt der H0-Modellbahn

Von den Modellbahn-Grundlagen über die Anlagenplanung bis zu ausführlichen Bauberichten, das neue ROCO-Buch bietet dem Einsteiger wie dem Modellbahner umfassende Informationen u. a. über folgende Themen:

- Einführung in das ROCO-System
- ROCO LINE-Gleissystem
- Anlagenplanung und Gleisplan-Vorschläge
- Anlagenbau, Methoden und Praxisbeispiele
- Landschaftsgestaltung, Gebäude, Detaillierung
- ROCO-Fahrzeuge, Epochen, Anlagenbetrieb
- Anlagenelektrik, Antriebe und Signale
- Ausführliche Beschreibung vom Digital-System und Digital-Neuheiten, z. B.: LOKMAUS 2IR3®, ...

Format A4, durchgehend 4-farbig, ca. 116 Seiten (nur in deutscher Sprache)

→ Weitere ausführliche Informationen zu den Gleissets A bis E finden Sie in der Anleitung, die jeder Packung beigelegt ist. Dort werden auch die elektrische Schaltung der Anlage und andere wichtige Schritte beim Aufbau einer Gleisanlage behandelt.

Von Anfang an – die Schienen, auf denen Ihr Hobby läuft!

Eine bewährte Idee – komplette Gleissets für jugendliche und erwachsene Modellbahnfreunde – wurde noch attraktiver durch das optisch anspruchsvolle, aber in Aufbau und Betrieb sichere und robuste ROCO LINE-Gleissystem mit Bettung. An der Entwicklung der Figuren A bis E erlebt der Einsteiger

das klare geometrische Konzept in der Praxis. Die Gleissets sind aber auch für erfahrene Modellbahner, die in das ROCO LINE-Gleissystem einsteigen wollen, eine wirtschaftliche Möglichkeit, einen universell verwendbaren Grundstock der wichtigsten Gleiselemente zu erwerben. Die einzelnen Aufbausets enthalten

die in den Skizzen farblich hervorgehobenen Schienen. Die in den Sets enthaltenen Handweichen können nachträglich mit dem Elektro-Bettungsweichenantrieb 42620 oder dem Digital-Weichenantrieb 42624 (mit Stellmotor und Weichendekoder) ausgestattet werden.

Die einzelnen Teile sind nur nach dem auf den Skizzen ersichtlichen Schema zusammenzustecken, und schon kann das Spiel beginnen. Eine ordnungsgemäß zusammengesteckte ROCO LINE-Gleisanlage hält ohne zusätzliche Befestigungen und kann daher direkt auf dem Fußboden aufgebaut werden.



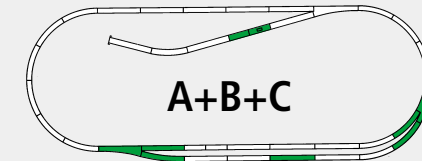
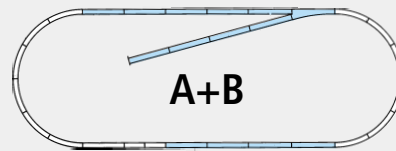
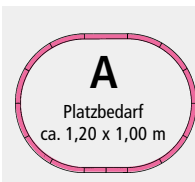
Gleisset A

42010

Gleisset B

42011

Gleisset C



Das Gleisset A ist in allen Anfangsgarnituren als Mindestkonfiguration enthalten und nicht als Einzelset erhältlich. Alle weiteren Gleissets bauen auf dieser Zusammenstellung auf:

- (42522) 12 Bogen R2
- (42510) 1 Gerade G1
- (42512) 1 Gerade G^{1/2}
- (42521) 1 Anschlussgleis (G^{1/2})

Immer im Kreis fahren, das wird auf die Dauer zu langweilig. Schon durch den Einbau einer Weiche und eines Abstellgleises wird die Anlage abwechslungsreicher. Set A + B ist eigentlich die Mindestausstattung, mit der man eine Modellbahn beginnen sollte. Set B ist daher auch in einigen Anfangsgarnituren enthalten.

- Gleisset B enthält:
- (42510) 13 Gerade G1
 - (42538) 1 Handweiche links
 - (42608) 1 Prellbock
 - (42651) 1 Bettungsendstück

Ein langes Ausweichgleis und ein handbetätigtes Entkupplungsgleis, beide im Gleisset C enthalten, bringen noch mehr Abwechslung ins Spiel.

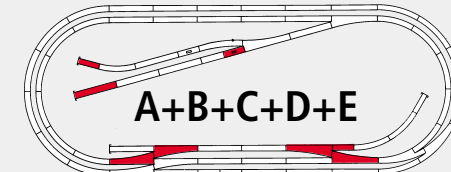
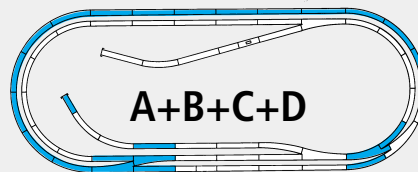
- Gleisset C enthält:
- (42510) 2 Gerade G1
 - (42528) 1 Bogen R10
 - (42522) 2 Bogen R2
 - (42512) 1 Gerade G^{1/2}
 - (52516) 1 Handentkupplungsgleis (G^{1/2})
 - (42559) 1 Handbogenweiche rechts
 - (42539) 1 Handweiche rechts

42012

Gleisset D

42013

Gleisset E

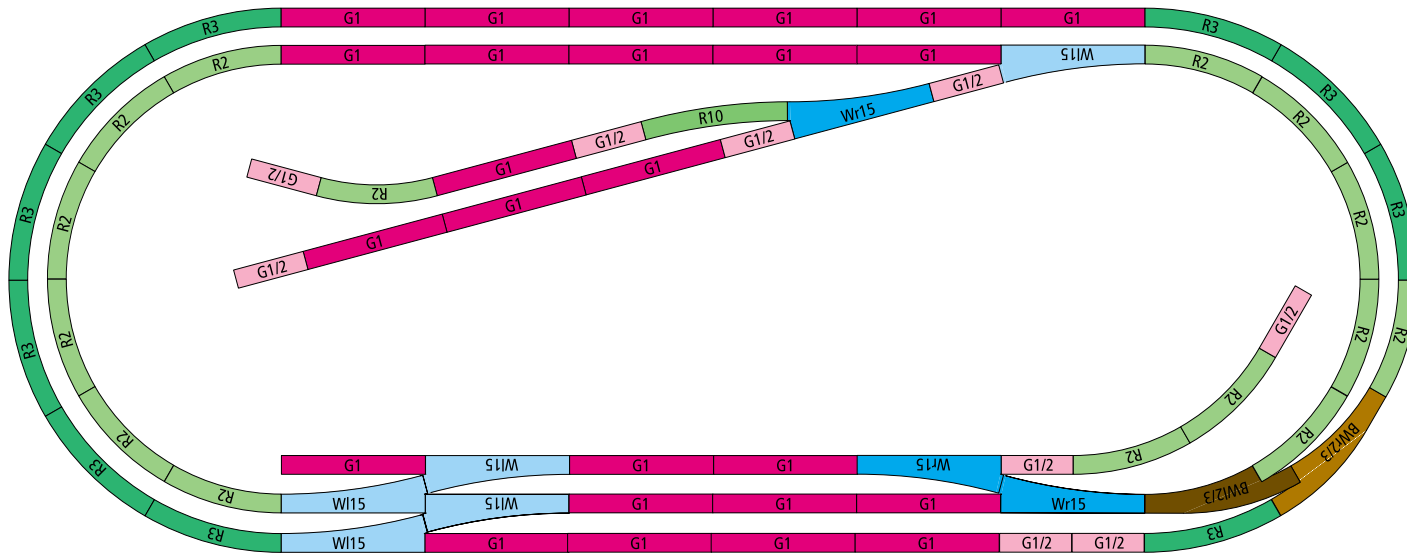


Wer seine aus den Sets A bis C bestehende Anlage doppelgleisig ausbauen möchte, greift am besten auf Set D zurück. Damit erhält die Anlage nicht nur ein drittes Bahnhofsgleis, es ergeben sich auch zahlreiche Gleiswechselmöglichkeiten und damit ein noch interessanterer Spielbetrieb.

- Gleisset D enthält:
- (42510) 9 Gerade G1
 - (42512) 1 Gerade G^{1/2}
 - (42522) 1 Bogen R2
 - (42523) 10 Bogen R3
 - (42538) 2 Handweichen links
 - (42558) 1 Handbogenweiche links
 - (42650) 1 Ersatzböschung
 - (42608) 1 Prellbock
 - (42651) 1 Bettungsendstück

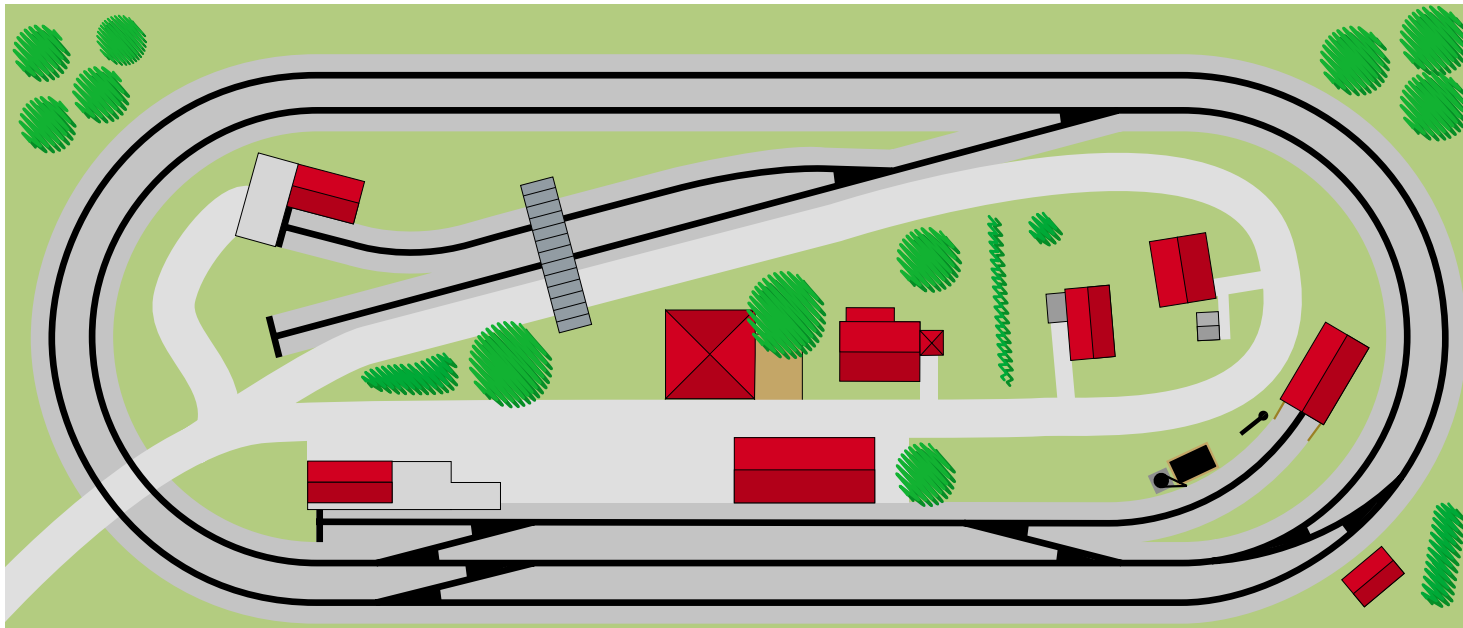
Gleisset E erweitert durch zusätzliche Gleisverbindungen und neue Abstellgleise die Betriebsmöglichkeiten in vorbildlicher Weise.

- Gleisset E enthält:
- (52516) 1 Handentkupplungsgleis (G^{1/2})
 - (42512) 2 Gerade G^{1/2}
 - (42510) 1 Gerade G1
 - (42538) 2 Handweichen links
 - (42539) 2 Handweichen rechts
 - (42608) 2 Prellböcke
 - (42651) 2 Bettungsendstücke



Platzbedarf: ca. 2,35 x 1,00 m

Stück	Kurzbez.	Art.-Nr.
25		42510
9		42512
15		42522
10		42523
1		42528
5		42532
3		42533
1		42556
1		42557



Das ABC mit Pfiff

Unser erster Gleisplan ist aus den Gleiselementen der nebenstehenden „ROCO ABC“-Gleissets aufgebaut und entspricht den Gleissets A+B+C+D+E. Das klassische Oval mit Parallelgleis erlaubt den gleichzeitigen Betrieb von zwei Zügen. Hinzu kommt ein vielfältiger Rangierbetrieb, vom Bahnhof in die gegenüberliegende Orts Güteranlage oder das Umsetzen von Kurswagen innerhalb des Bahnhofgeländes. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Am kurzen Abstellgleis am Bahnhof wäre auch Platz für eine kleine Lokstation, hier wird die Rangierlok gepflegt und gewartet. Über die pfiffigen Weichenkombinationen an den Bahnhofsköpfen können alle Bahnhofsgleise in jeder Richtung erreicht werden. Dem abwechslungsreichen Spiel sind somit keine Grenzen gesetzt.

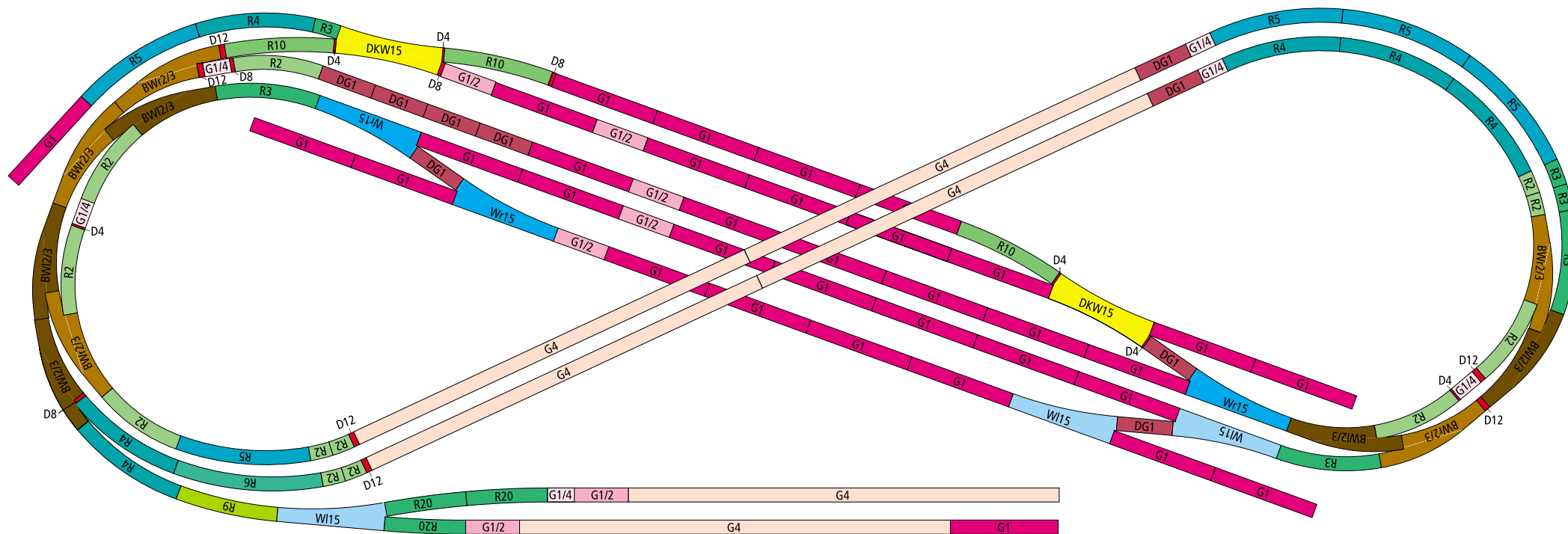
Die lange „ROCO-Acht“

Freunde langer Fahrstrecken werden aufjubeln. Mit der „ROCO-Acht“ bekommen die Loks so richtig Auslauf. Majestätisch überqueren die Züge das Bahnhofsgelände auf der großen Brücke, die zugleich Blickfang der Anlage ist. Im großem Bahnhof können vier bis fünf Züge untergebracht werden, der gleichzeitige Fahrbetrieb von vier Zügen im Wechsel ist möglich. Hinzu kommen zahlreiche Rangieraufgaben, ob an der Laderampe oder im Industriebereich, der als Gleisanschluss, Autoverladerampe oder als kleines

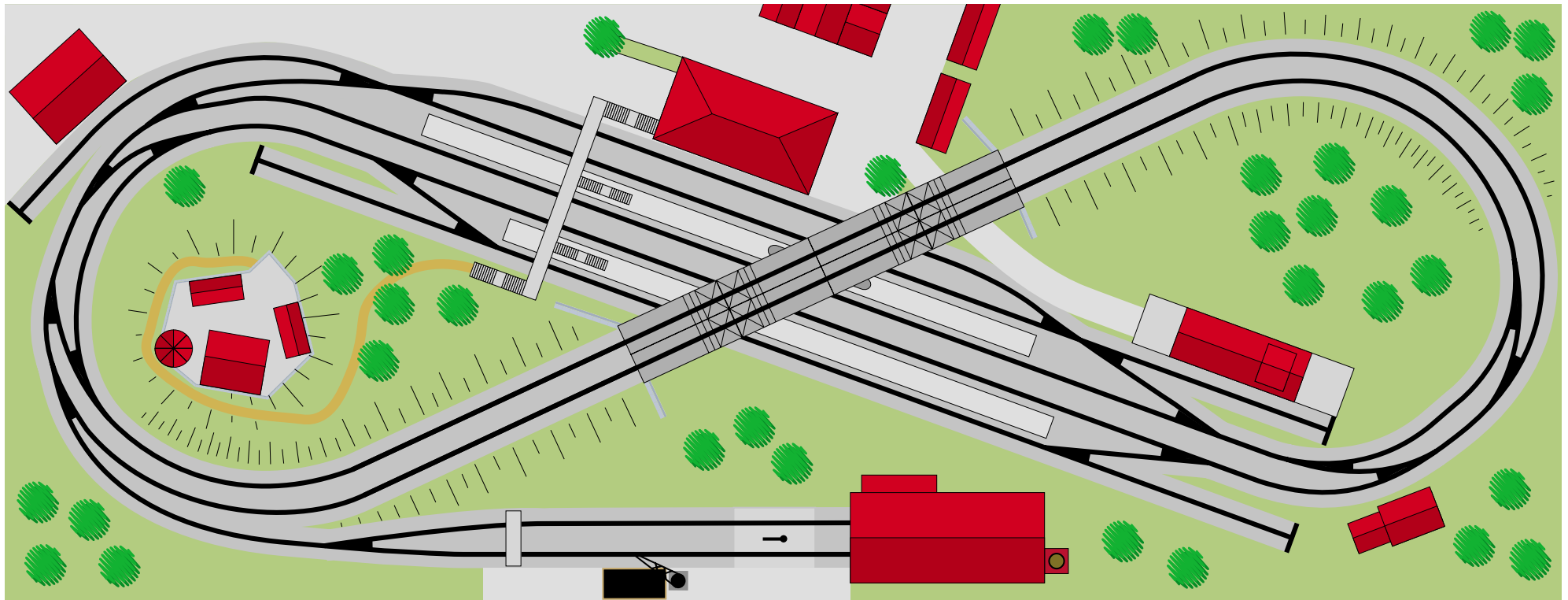
Bahnbetriebswerk gestaltet werden kann. Vorbildentsprechend ist jedes Bahnhofsgleis mit einer „Schutzweiche“ versehen, unbeabsichtigte Flankenfahrten können dadurch vermieden werden. Durch die Verwendung von Bogenweichen konnten die Weichenstraßen der Bahnhofseinfahrten bereits in die Gleisbögen verlegt werden. Das schafft Platz für lange Bahnhofsgleise und damit vorbildgerechte Züge, trotzdem ist jedes Bahnhofsgleis aus jeder Richtung erreichbar.

Stück	Kurzbez.	Art.-Nr.	Stück	Kurzbez.	Art.-Nr.	Stück	Kurzbez.	Art.-Nr.
6	G4	42506	6	R2	42522	3	W15	42532
6	R2	42508	3	R3	42523	3	Wr15	42533
3	R3	42509	6	R4	42524	5	BW12/3	42556
34	G1	42510	5	R5	42525	5	BW12/3	42557
9	DG1	42511	1	R6	42526	2	DKW15	42594
7	G1/2	42512	1	R9	42527	2 ¹⁾	D4	98005
6	G1/4	42513	3	R10	42528	4 ²⁾	D12	98009
			3	R20	42530			

1) Vier Stück sind bereits bei DKW15 enthalten.
2) Zwei Stück sind bereits bei DKW15 enthalten.



Platzbedarf: ca. 3,40 x 1,30 m



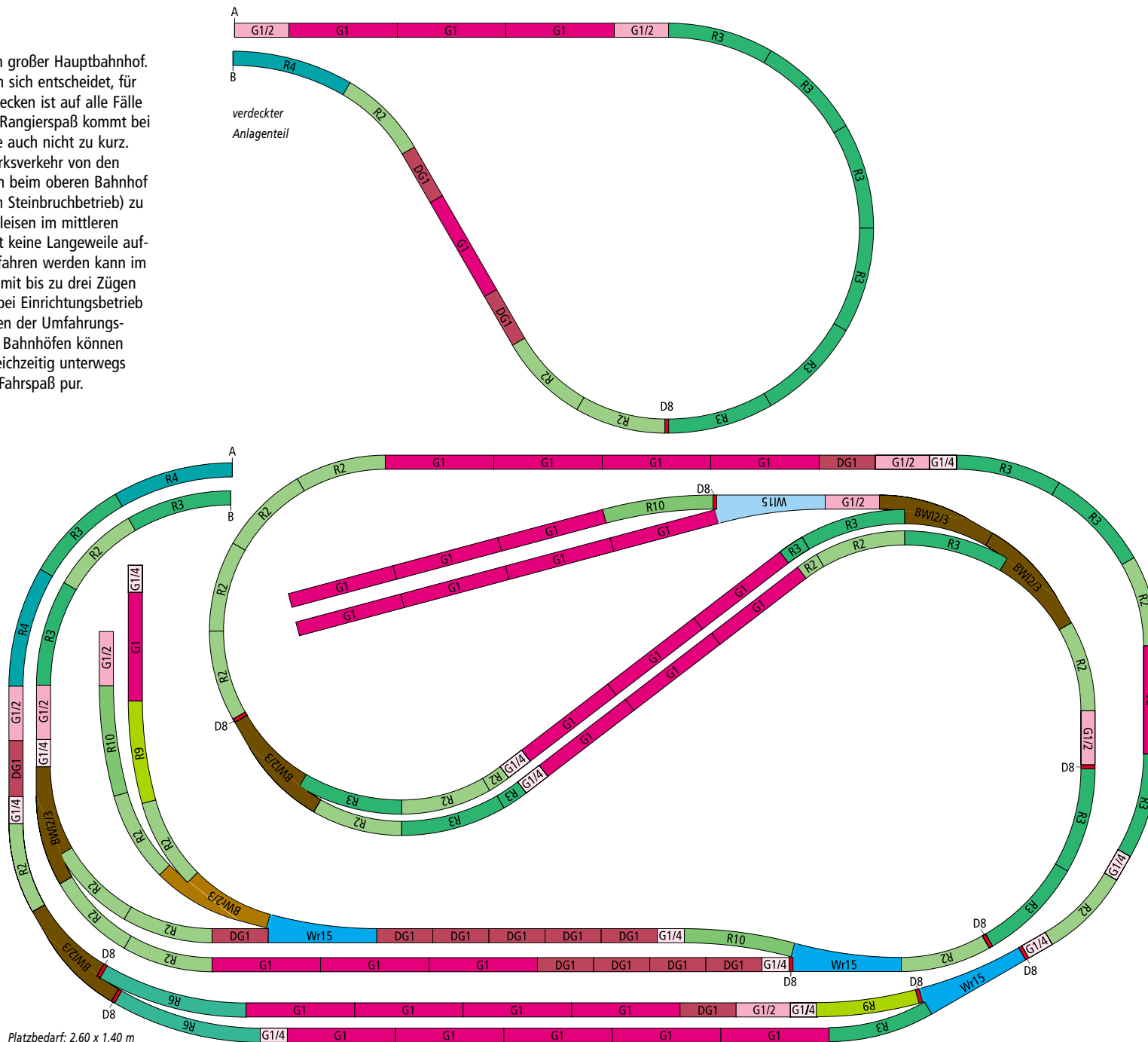
Der verschlungene Knochen

Dieser Anlagenplan ist schon für den etwas fortgeschrittenen Modellbahner gedacht. Die zahlreichen Steigungs- und Gefällstrecken erfordern schon etwa bastlerisches Geschick. Dafür wird der Erbauer mit einer außergewöhnlichen Anlage verwöhnt. Auf drei unterschiedlichen Ebenen spielt sich das Geschehen auf kleinsten Raum ab. Wer den Verlauf der Strecke mit dem Finger verfolgt, wird feststellen, dass hier im Prinzip eine eingleisige Strecke durch drei Bahnhöfe geführt wird. Denkbar ist aber auch, den untersten Bahnhof mit dem darüberliegenden zu vereinen, dann ent-

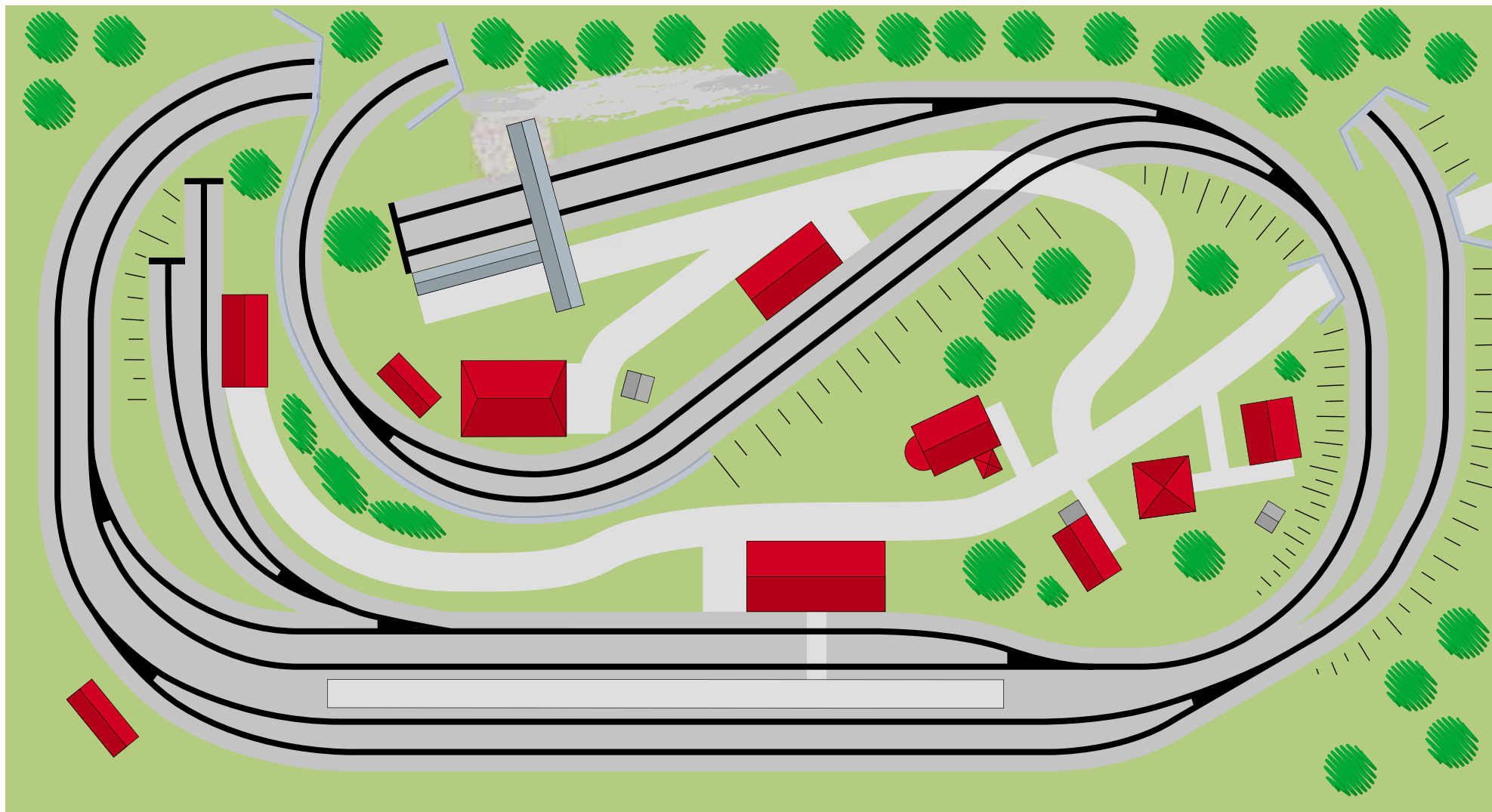
steht dort ein großer Hauptbahnhof. Egal wie man sich entscheidet, für lange Fahrstrecken ist auf alle Fälle gesorgt. Der Rangierspaß kommt bei dieser Anlage auch nicht zu kurz. Ein reger Werksverkehr von den Abstellgleisen beim oberen Bahnhof (eventuell ein Steinbruchbetrieb) zu den Verladegleisen im mittleren Bahnhof lässt keine Langeweile aufkommen. Gefahren werden kann im Blockbetrieb mit bis zu drei Zügen gleichzeitig, bei Einrichtungsbetrieb und Ausnutzen der Umfahrgleise in den Bahnhöfen können fünf Züge gleichzeitig unterwegs sein. Das ist Fahrspaß pur.

Stück	Kurzbez.	Art.-Nr.
2	R2	42508
2	R3	42509
35	G1	42510
15	DG1	42511
9	G1/2	42512
12	G1/4	42513
22	R2	42522
19	R3	42523
3	R4	42524
2	R6	42526
2	R9	42527
3	R10	42528
1	W15	42532
3	Wr15	42533
5	BW12/3	42556
1	BWr2/3	42557
6 ¹⁾	D8	98007

¹⁾ Vier Stück sind bereits bei W15 und Wr15 enthalten.



Platzbedarf: 2,60 x 1,40 m





Ihr ROCO-Fachhändler:



ROCO Modellsportwaren GmbH

Rifer Hauptstraße 21
A-5400 Hallein

E-Mail roco@roco.cc

www.roco.cc

81229

L011100AC05



Fotos by Stefan Zenzmaier, Kuchl

Modelleisenbahn aus Leidenschaft